

Versammlung am 6. Dezember 1929.

Vorsitzender: Hans Rebel.

I. Für das Jahr 1930 werden als Funktionäre der Sektion über Antrag Karl **Schimas** per acclamationem wiedergewählt: 1. Obmann Hans Rebel, 2. Obmannstellvertreter Johann Prinz, 3. Schriftführer Hans Zerny.

Der **Vorsitzende** dankt für die Wiederwahl und die anerkennenden Worte, welche Karl **Schima** der Sektionsleitung widmete.

II. Der **Vorsitzende** macht die betrübende Mitteilung, daß die Sektion im Laufe des heurigen Jahres wieder den Verlust zweier Mitglieder zu beklagen hat:

Am 21. Juni starb nach langem Leiden **Julius Kitt**, Prokurist i. R. des Bankhauses Rothschild, welcher am 14. Juni 1857 geboren war und einer alten Wiener Familie entstammte. Schon in seiner Knabenzeit betrieb er den Fang und die Zucht von Schmetterlingen. Nach Erwerb eines Landhauses mit großem Garten in Grinzing betrieb er daselbst eifrigst den Nachtfang und konnte im Verlaufe vieler Jahre wertvolle phänologische Beobachtungen machen. Er beteiligte sich auch häufig an entomologischen Exkursionen in der Umgebung Wiens und sammelte auch in Mattsee in Salzburg, in Windischgarsten, in St. Anton am Arlberg und im Ötztal, gemeinsam mit seinem Bruder Prof. Dr. Moritz Kitt.

Julius Kitt war in früheren Jahren ein regelmäßiger Besucher unserer Versammlungen, an denen er lebhaften Anteil nahm. Alle Entomologen, die ihn näher kannten, werden seinen Verlust aufrichtigst beklagen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.¹⁾

Am 5. November verschied Hofrat **Alfred Anthony von Siegenfeld**, k. u. k. Kämmerer, geboren am 26. Juni 1854 in Graz. Er entstammte einem alten Aachener Stadtgeschlecht, welches nach Österreich einwanderte und zahlreiche hervorragende Offiziere der österreichischen Armee gegeben hat. Er trieb juristische und, nach Absolvierung des Freiwilligenjahres, auch zoologische Studien an der Universität Graz, widmete sich aber schließlich doch der militärischen Laufbahn, die er als Rittmeister verließ, um 1893 in das Haus-, Hof- und Staatsarchiv einzutreten, wo er bis zum Hofrat und Vizedirektor

¹⁾ Ein warm geschriebener Nachruf mit Porträt erschien in der Zeitschr. d. Österr. Ent. Ver., XIV. Jahrg., 1929, p. 77—79.

vorrückte. Er beschäftigte sich intensiv auf dem Gebiete der Genealogie und Heraldik, veröffentlichte eine Anzahl sehr wertvoller Publikationen auf diesen Gebieten.¹⁾

Nebstbei interessierte er sich auch, in Erinnerung seiner zoologischen Jugendstudien, für Lepidopteren, und machte in Gesellschaft von K. Schawerda, mit dem er befreundet war, wiederholt Sammelreisen, so 1914: Lovrana, Herzegowina und Orjen; 1916: Wachau (Spitz-Jauerling); 1917: Gmunden—Traunstein; 1918: Dachstein—Simonyhütte. In den letzten Jahren verbrachte von Siegenfeld den Frühling allein in Lussin. Er hinterließ keine Sammlung, bewahrte aber ein lebhaftes Interesse für alle entomologischen Fragen. In früheren Jahren erschien er wiederholt in unseren Versammlungen, war aber in den letzten Jahren nicht mehr Mitglied der Gesellschaft. Wir werden auch ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren. — Die Versammlung erhebt sich von den Sitzen.

III. Der **Vorsitzende** legt referierend vor: Mitteilungen des Verbandes deutschsprachlicher Entomologen-Vereine: Bericht über den 4. Verbandstag in Frankfurt a. M. am 29. und 30. Juni 1929.

IV. Karl **Schawerda** macht Mitteilung über das Vorkommen von *Leptidia major* gen. vern. *croatica* Grund in Niederösterreich und im Burgenland:

In den Akten der Serbo-croato-slowenischen entomologischen Gesellschaft (Annus II, fasc. 1, 1927) hat Dr. Z. Lorkovič aus Zagreb den Beweis geliefert, daß *L. major* Grund und deren generatio vernalis *croatica* Grund nach ausführlichen variationsstatistischen und genetischen Untersuchungen eine eigene Art ist und nicht, wie der Autor Grund zuerst annahm, zu *L. sinapis* L. gehört.

Falter, Raupe und Puppe sind anders. Auf zwei Tafeln sind beide Arten (Oberseite und Unterseite) gut abgebildet. Lörkovič hat nun in meiner Sammlung ein von mir in Spitz an der Donau gefangenes ♀-Exemplar als *major* Grund diagnostiziert und mir folgendes schriftlich mitgeteilt: „Während meines Aufenthaltes in Wien konnte ich, wie Ihnen bekannt ist, die Verbreitung der *L. major* auch für Österreich feststellen (vielleicht handelt es sich um kroatische Emigranten). Ich fand in den Sammlungen drei Stücke. Ein ♀ von

¹⁾ Im Jahre 1924 gab die heraldische Gesellschaft „Adler“ eine Festschrift zur Feier des 70. Geburtstages von Siegenfelds heraus.